

Monatsbericht September 2022: Deutliche Abschläge an den Kapitalmärkten.

- Inflationsniveau erreicht ein neues Rekordhoch der letzten Jahrzehnte.
- Kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland leiden besonders unter der Krise.
- Eine technische Gegenbewegen wird folgen.



Das letzte Quartal hat sich wieder als historisch sehr schwach erwiesen. Insbesondere der September bereitete seinem Ruf alle Ehre und es wurden neue Tiefststände für dieses Jahr erreicht. Gleichzeitig ist der größte Zinsschritt in der Geschichte der EZB mit +0,75 % relativ entspannt von den Marktteilnehmern aufgenommen worden.

Nichtsdestotrotz stand erneut die Inflation im Mittelpunkt; im Euroraum hat diese mit 9,1 % einen neuen Rekord erklommen. Im August erwischte die Inflation in den USA die Anleger noch auf kaltem Fuß und sorgte für eine ordentliche Korrektur. Die Fed stellte klar, dass die Bekämpfung der Inflation aktuell höchste Priorität genießt, was natürlich zu einem markanten Anstieg der Renditen an den Bondmärkten führte und die rückläufigen Aktienkurse weiter negativ unterstützte.

Ausblick

Im letzten Quartal werden weiterhin die Inflation sowie der

Krieg in Europa im Fokus stehen. Wir gehen davon aus, dass kurz- bzw. mittelfristig alles auf eine Rezession hinauslaufen wird, wenn die Staaten nicht durch entsprechende Entlastungspakete unterstützend gegenwirken.

Insbesondere die Anleger sehen sich mit vielen Risiken konfrontiert und agieren dementsprechend vorsichtig an den Märkten. Gleichzeitig gibt es aber Hoffnung, dass es zu technischen Gegenbewegungen kommen kann, wenn sich vor allem am Energiemarkt die Lage etwas entspannt. Gleichwohl ist die Korrektur von August und September sehr kräftig ausgefallen, was für größere Anleger ein gewisses Einstiegs-potenzial birgt.

Wir gehen davon aus, dass inzwischen viele negative Folgen bereits in die Aktienkurse eingepreist sind und das weitere Abwärtspotenzial beschränkt ist, da die Märkte teilweise schon 30 % abgegeben haben.

Aus diesem Grund sollte der geübte Anleger Ruhe bewahren.

Wertentwicklung:

		Sep 22	Seit 31.12.21
Vorsorgelösung			
SwissClassics Netto-Police		-1,8 % ☹	-17,4 % ☹
Vermögensverwaltung			
Fondspicking 25		-3,6 % ☹	-13,9 % ☹
Fondspicking 50		-4,7 % ☹	-15,4 % ☹
Fondspicking 100		-6,0 % ☹	-22,3 % ☹
Internationale Märkte			
DAX	12.114,36	-5,6 % ☹	-23,7 % ☹
MDAX	22.370,02	-11,3 % ☹	-36,3 % ☹
SDAX	10.522,69	-11,3 % ☹	-35,9 % ☹
EuroStoxx50	3.318,20	-5,7 % ☹	-22,8 % ☹
SMI	10.267,55	-5,4 % ☹	-20,3 % ☹
FTSE 100	6.893,81	-5,4 % ☹	-6,6 % ☹
S&P 500	3.585,62	-9,3 % ☹	-24,8 % ☹
Dow Jones	28.725,51	-8,8 % ☹	-20,9 % ☹
NASDAQ	10.971,22	-10,6 % ☹	-32,8 % ☹
Nikkei 225	25.805,59	-7,5 % ☹	-7,2 % ☹
Hang Seng Index	17.222,83	-13,7 % ☹	-26,4 % ☹
Rohstoffe:			
Gold	1.660,73	-2,8 % ☹	-9,2 % ☹
Silber	19,00	+6,1 % ☺	-18,3 % ☹
Öl	79,89	-11,2 % ☹	+4,8 % ☺
Währungen:			
EUR / USD	0,9800	-2,4 % ☹	-13,8 % ☹
EUR / CHF	0,9670	-1,6 % ☹	-6,5 % ☹
EUR / JPY	141,89	+1,5 % ☺	+10,4 % ☺